

Emmersdorf
an der Donau

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 2/2022
Juni

BürgerInnen Info



Neues aus dem
Gemeindeamt

Neues aus dem
Vereinsleben

Neues aus
Emmersdorf

GESUNDES
EMMERSDORF
AN DER DONAU



Klimabündnis
Niederösterreich

familienfreundlichegemeinde

THEMEN	SEITE
Bericht Bürgermeister	2
Bericht Bauhof Vizebürgermeister	5
Aktuelles aus der Gemeinde	7
Bildung	
Volksschule	12
Musikschule	14
Gesunde Gemeinde	
Rückblick	18
Berichte aus den Ausschüssen	
Familienausschuss	21
Volksschulausschuss	23
Umweltausschuss	25
Jugendgemeinderätin- nen	28
Vereine	
Tourismusverein	29
Trachtenkapelle	30
SCU Emmersdorf	32
Chorgemeinschaft	33
Naturpark Jauerling	36



Geschätzte EmmersdorferInnen,
werte Jugend,

endlich dürfen wir wieder ein wenig aufatmen, die Pandemie konnte zumindest vorerst in den Hintergrund geschoben werden; hoffen wir, dass es so bleibt. Freuen wir uns, dass unser Vereinsleben wieder in Schwung kommt und Veranstaltungen abgehalten werden können. Zweifelsohne ist der Kriegszustand in der Ukraine wiederum ein Rückschlag für uns Mitteleuropäer. Wir können nur hoffen, dass bald wieder Frieden herrscht und sich das Gefahrenpotential deutlich reduziert.

Künftige und vermutlich weitreichende Folgen sind aber nicht abschätzbar.

Es wäre auch völlig falsch, wenn wir von nun ständig in Angst leben würden. Vieles können wir ohnehin nicht verhindern. Aber eines können wir schon, mit Hausverstand vorsorgen.

Bei der Bürgermeisterkonferenz am 30. Mai, die nach 2 Jahren wieder einmal unter normalen Umständen in den Räumen der Bezirkshauptmannschaft Melk stattfinden konnte, waren ein „Blackout“ und „100 Jahre Niederösterreich“ ein Thema.

Blackout „Eine Woche ohne Stromversorgung“ ??? Was machen wir?

Schon wieder etwas Schlimmes werden jetzt einige denken. Ohne Strom ist es gewiss nicht lustig, besonders wenn man bedenkt, wie sehr wir uns immer mehr davon abhängig machen. Seit einigen Jahren hören wir das immer öfter und die Fachleute weisen darauf hin, dass so ein Ereignis jederzeit eintreten kann. Ohne aber jetzt in Panik zu verfallen, können wir alle, jeder für sich, darüber nachdenken, wie ein Leben ohne Strom im eigenen Haushalt sein könnte. Ohne Strom stehen uns viele Einrichtungen des täglichen Lebens nicht mehr zur Verfügung. Denken wir nur an das scheinbar unverzichtbare Handy. Es gibt dann keine Kontakte, kein TV und beispielsweise kein Benzin an den Tankstellen.

Unsere Anregung ist, denken Sie einmal nach, wie Sie sich vorsorgen können. Die Marktgemeinde macht sich hinsichtlich der Infrastruktur seit geraumer Zeit intensive Gedanken: Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Oder wie können grundlegende Arbeiten im Büro

und Bauhof bewerkstelligt werden. Eine weitere Frage ist auch, wie können unsere beiden Feuerwehren die Einsatzbereitschaft garantieren. Aus gegebenem Anlass fand kürzlich ein Informationsaustausch mit FF Emmersdorf, FF Gossam und der Marktgemeinde statt. Konkret werden wir „quam primum“ einen aktuellen Katastrophenplan für unsere MG erarbeiten und mittels Fragebogen an unsere Gemeindeglieder herantreten. Im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit möchte ich Sie schon jetzt um Ihre Unterstützung ersuchen.

Gelungenes Seniorentreffen in Familie Pichler`s Schloss Luberegg

Es war für uns eine große Freude, dass Sie geschätzte junggebliebene EmmersdorferInnen so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zur Veranstaltung geben uns Ansporn für weitere Aktivitäten. Danke an die Musikschule für die feierliche Umrahmung und ganz besonders für Ihre Teilnahme!

Kanal und Abwasserprojekt: Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur

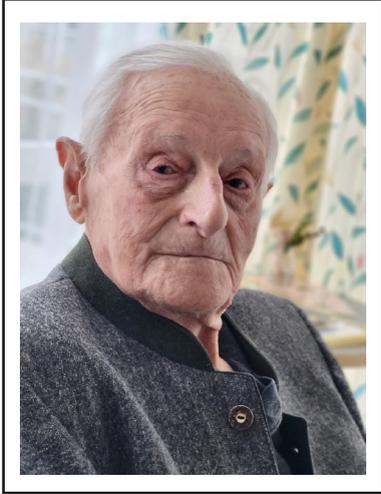
Wir sind ständig bemüht, auf unsere Infrastruktur zu achten und so werden aktuell einige Projekte umgesetzt. Im Bereich der Rot Kreuz Straße und der Stichstraße zum Schloss Rothenhof wird die Wasserversorgung und der Kanal entsprechend adaptiert, Dieses Projekt umfasst Kosten von rund € 900.000,-. Nach einer erfolgten Ausschreibung konnte der Auftrag an die Firma Porr vergeben werden. Ein Teil des Projektes ist auch eine wesentliche Verbesserung der alten Wasserleitung von Emmersdorf Markt hinauf zur Kolmanistraße. Die Arbeiten werden aktuell durchgeführt. Ebenso sind unsere zahlreichen Pumpenanlagen für WV, ABV als auch für den HWS ein Wartungsthema. Wir sind also auch dahingehend ständig gefordert, Erneuerungen und Verbesserungen sind unerlässlich.

Jahreshauptversammlungen Kameradschaftsbünde: ÖKB Emmersdorf - ÖKB Gossam



Wir haben in der Gemeinde zwei Vereine mit der gleichen Zielsetzung. Ich wurde zu beiden Jahreshauptversammlungen eingeladen und konnte dabei ähnliche Phänomene beobachten. Die Zahl der Mitglieder nimmt jährlich ab. Und hier sollen wir anknüpfen, die jüngere Generation fühlt sich scheinbar nicht mehr zuständig. Man denkt offenbar, es ist ein Verein für die alten Veteranen und das geht uns nichts mehr an. Ich glaube hier besteht eine unrichtige Annahme, die ich erörtern möchte. Der ÖKB trägt dazu bei, unsere leider auch traurige Geschichte nicht vergessen zu lassen. Das Totengedenken an die ehemaligen Soldaten und die Erhaltung der Erinnerungsstätten stehen im Mittelpunkt der Aufgaben eines Kameradschaftsbundes. Aktuell beschäftigen uns die Ereignisse in der Ukraine, das sinnlose Sterben vieler Menschen. Dabei sollten wir und speziell unsere Jugend nicht vergessen, dass auch einst unsere Großväter und Urgroßväter für ihr Land, unser Land und ihre Familien in den Krieg gezogen sind, in den Krieg ziehen mussten! Viele kamen nicht mehr zurück, heute erinnern uns viele Gedenkstätten an die grausamen Schicksale. Gerade deshalb sollten unsere jüngeren Gemeindeglieder diese Wertegemeinschaft ÖKB näher ins Auge fassen und unterstützen. Ich möchte den Obmännern Ferdinand Brandhofer (ÖKB Gossam) und Rainer Paul (ÖKB Emmersdorf) sowie den Vorstandsmitgliedern für ihre geschätzte Arbeit danken.

Johann Wepper, FF Gossam Gründungslegende 100 jähig verstorben



Es war kürzlich eine große Freude, dass eine Abordnung der Marktgemeinde und der FF Gossam nach mehrmaligen Terminverschiebungen wegen Covid-Maßnahmen, Herrn Johann Wepper im Pflegeheim besuchen durfte. Die Anzahl der Besucher-Abordnung wurde von der Verwal-

tung stark eingeschränkt. Bei einer Kaffeepause konnten wir einige interessante Lebensgeschichten erfahren. Er war als ausgezeichnete Handwerker und hervorragender Maurer bekannt. Herr Wepper war immer sehr hilfsbereit und aufgrund seiner äußerst sympathischen Art wurde er überall gerne gesehen. Eine besondere Bindung hatte Herr Wepper zur örtlichen Feuerwehr Gossam. Er ist am 01.12.1938, also kurz nach der Gründung der FF, beigetreten und somit ein Gründungsmitglied. Von 1962 bis 1981 war er im FF Kommando tätig, davon 15 Jahre als Kommandant. 1975 wurde unter Johann Wepper das erste Löschfahrzeug ein VW LT75 angekauft. Er leitete erfolgreiche Feste und Veranstaltungen der Feuerwehr. Ein wesentlicher Schwerpunkt in seiner hervorragenden Tätigkeit war für Herrn Wepper eine gute Ausbildung und der FF Nachwuchs. Die Marktgemeinde möchte sich für seinen großartigen und vorbildlichen Einsatz herzlichst bedanken! Wir werden Herrn Johann Wepper in bester Erinnerung behalten!



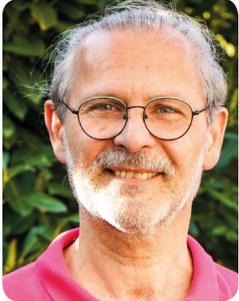
Eine Abordnung der FF Gossam mit Kommandant Markus Riegler und der Marktgemeinde Emmersdorf mit Bgm. Hochratner besuchte Herrn Johann Wepper im Pflegeheim

Ich wünsche allen BürgerInnen erholsame und schöne Ferien!

Bürgernah für Sie erreichbar: Tel.: 0676/6442930; buergemeister@emmersdorf.at
Ihr Bürgermeister Mag. Richard Hochratner

Aktuelles aus dem Bauhof

Berichte aus der Gemeindestube und des Vizebürgermeisters



Liebe Emmersdorfer:innen,

die Überraschung war groß, als die Arbeiter der Fa Ing. Franz Leitner GmbH gemeinsam mit unserem Bauhofleiter Herbert Holzapfel die historische Natursteinmauer an der

Kolomanistiege abgetragen hatten. Entlang der Mauer hat sich eine Oberschenkeldicke Wurzel des Kastanienbaums, der am Podest neben dem Koloman Bildstock steht, ihren Weg stiegenabwärts gesucht. Das Drücken dieser Wurzel war demnach der Grund, dass sich die Mauer hangabwärts zur unterliegenden Liegenschaft geneigt hat und die Stiege seit Herbst aus Sicherheitsgründen halbseitig gesperrt war. Im Frühjahr hatte die Mauer ihren Kippunkt bereits deutlich überschritten, wurde jedoch noch vom Geflecht des Efeubewuchses am Umfallen gehindert.

Aus diesem Grunde musste die Sanierung auch zum jetzigen Zeitpunkt begonnen werden und konnte nicht mehr bis zu den Ferien zugewartet werden.

Für den stark frequentierten Schulweg haben wir eine gut beschilderte Umleitung für Fußgänger eingerichtet und auch durch die BH Melk Verkehrsmaßnahmen für die Landesstraße „Am Kirchenberg“ verordnen lassen.

Für die Arbeiten zum Abtrag und für die Wiedererrichtung dieser Mauer ist ein Zeitraum von fünf Wochen veranschlagt.

Was wir mit der Wurzel des schützenswerten Kastanienbaums machen, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch aus, jedenfalls habe ich eine baumkundliche Expertin des Maschinenrings um ihre Expertise gebeten.

Sie wird in Abstimmung mit der ausführenden Firma und der Marktgemeinde eine Lösung erarbeiten.

Einige Tage vor dem Redaktionsschluss erreichte uns von einer mMn zu Recht erbosten Anrainerin die Mitteilung, dass Straßenbegleitgrün mit „RoundUp“ „weggespritzt“ wurde.

Ich darf dazu folgendes festhalten:

Am 30.6. 2020 fasste der Gemeinderat der Marktgemeinde Emmersdorf den einstimmigen Beschluss, „Natur im Garten-Gemeinde“ zu werden und legte damit das Bekenntnis ab, dass in Emmersdorf keine Pestizide auf öffentlichen Flächen eingesetzt werden, die nicht der EU-Bioverordnung oder dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen. Auch soll ein ökologisches Unkrautmanagement erfolgen. Damit setzen wir als Gemeinde ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, biologische Diversität sowie den Schutz unserer Umwelt und Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen. Dieser Beschluss erfolgte auf den Tag genau fünf Jahre, nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30.6.2015 unter TOP 9 ebenfalls einstimmig den Beschluss fasste, bei der Pflege von kommunalen Flächen auf den Einsatz von Pestiziden - insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat - zu verzichten, zu Stande kam. Alleine schon aus diesem Grunde ist die Anwendung verbotener Mittel auf öffentlichen Flächen der Marktgemeinde verpönt. Überdies änderte der österreichische Nationalrat im Mai 2021 das Pflanzenschutzmittelgesetz 2011 dahingehend, als dieses nun ein Teilverbot von Glyphosat vorsieht. Dieses Pflanzenschutzmittel darf nicht mehr in jenen Bereichen verwendet werden, die in der Öffentlichkeit als besonders sensibel wahrgenommen werden. Vom Verbot umfasst sind die nicht berufliche Verwendung, der Haus- und Kleingartenbereich, aber auch die Anwendung auf Flächen, die von der Allgemeinheit oder von gefährdeten Personengruppen genutzt werden.

Ein klärendes Gespräch, gemeinsam mit dem Umweltgemeinderat, wird in dieser Angelegenheit noch folgen.

Es war nicht vorhersehbar, dass sich die am Spielplatz Westsiedlung montierte Schwengelpumpe so manipulieren lässt, dass die Durchflussmengenregulierung außer Funktion gesetzt werden kann, und dauernder Wasseraustritt ermöglicht wird. Es hat sich vor einiger Zeit zugegetragen, dass die von Halbwüchsigen händisch „ausgebaggerte“ Sandkiste bis zum Überlaufen geflutet wurde, wodurch eine stellenweise Wassertiefe von annähernd einem Meter erzielt wurde.

Ein Kleinkind wurde dem Vernehen nach im letzten Moment vor dem Versinken gerettet.

Nachdem hier unmittelbares Handeln gefordert ist („Gefahr in Verzug“), die Funktion des Spielplatzes jedoch weiterhin gewährleistet werden soll, wird die Schwengelpumpe gegen eine Schwengelpumpe mit Abschaltautomatik (manipulationssicher) getauscht. Entsprechende Beschlüsse der Gremien liegen vor, die Lieferung und Montage der neuen Pumpe steht unmittelbar bevor.

Ich appelliere hier auch an die Eltern der spielenden Kinder, besonders den Kleineren besonderes Augenmerk zu schenken, da vermeintlich harmlose Streiche mitunter einen fatalen Ausgang haben können.

Wünsche und Anregungen an den Bauhof richten Sie bitte an die Gemeindeganzlei oder an mich, damit eine koordinierte Arbeitsabfolge möglich ist.

Falls manche Arbeiten nicht sofort erledigt werden können, haben Sie bitte auch etwas Geduld, wir können nur ein Vorhaben nach dem anderen abwickeln.

Für Wünsche, Anregungen und (berechtigte) Beschwerden habe ich stets ein offenes Ohr!

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner

Für Sie erreichbar unter 0676 5201497 und vzbgm@emmersdorf.at

sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
und akustik

-25%

auf alle lagernden
Sonnenbrillen!

Würnsdorf . Purgstall . Waldhausen . Neufurth . Ybbs . Spitz . Melk

www.waldvierteloptik.at  

Aktion gültig bis Ende August 2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

KOMMUNAL

Was gibt's Neues in der Gemeinde?

**Musikalischer Blitz-Besuch
aus Tirol, Sängerbund Hötting**
(Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Sängerbund Hötting gibt in Emmersdorf ein Ständchen, mit Obmann Stefan Oberhauser und Chorleiter Wolfgang Niedermayr. Am Samstag 21. Mai kündigte sich der Männergesangsverein Innsbruck-Hötting zu einem spontanen Besuch an. Im Rahmen ihrer Österreich-Rundreise machte der Sängerbund in Emmersdorf Station. Empfangen von BGM Richard Hochratner und GRin Andrea Hebesberger besuchten wir gemeinsam die Nikolauskirche und das Viadukt, wo BGM Hochratner den rund 50 Gästen Emmersdorf vorstellte. Anschließend ging es via Bus Richtung Rantenberg zur Hofbrennerei Schroll. Dort wurde die Gruppe zu ihrer großen Überraschung von der Jagdhornbläser-Gruppe Emmersdorf musikalisch empfangen. Eine Schnapsverkostung und Gesangeinlagen bildeten den Abschluss, bevor die Tiroler Gruppe mit vielen positiven Eindrücken aus Emmersdorf weiterreiste. Link: <https://saengerbund-hoetting.at/>

**Aus dem Archiv:
20 Jahre Schließung Postamt
Emmersdorf**
(Bericht: Luzy Pieber)

Das Post- und Telegraphenam Emmersdorf, Donau wurde im Jahre 1870 errichtet. Im Jahre 1883 wurde der Postsparkassendienst, im Jahre 1895 der Telegraphendienst, im Jahre 1910 der Fernsprechvermittlungsdienst und im Jahre 1924 der Rundfunkdienst eingerichtet. Während der beiden Weltkriege wurde das Postamt nicht beschädigt. Im Juni 1965 wurde dem Postamt die Postleitzahl „3644“ zugewiesen und mit gleichem Zeitpunkt die Postamtsbezeichnung abgeändert in „3644 Emmersdorf an der Donau“.

Mit Wirksamkeit vom 17. August 1967 wurde das Postamt in den Selbstwählfernverkehr einbezogen. Am 11. November 1970 übersiedelte das Postamt von Haus Nr. 28 in das Gemeindehaus Nr. 22 und blieb dort bis zur Schließung am 28.06.2002.



Die letzten Bediensteten vor der Schließung:
Kloihofer Andrea, Pieber Luzy, Pigall Leopoldine,
Vertreter der Post AG

**LETZTER TAG DES
POSTAMTES
3644 EMMERSDORF AN DER DONAU**



28.06.2002



Mai

90. Geburtstag, Johann Kurnik

Es gratulierten Bgm. Richard Hochratner,
GGR Georg Ertl, GR Astrid Wallner,
GGR Karl Hollnsteiner



Unsere Jubilare

Wir gratulieren Herrn NPS Dir. Franz Siebenhandl zum OSR und Frau Ingrid Spielleuthner zum SR, Bildungsdirektor Johann Heuras überreichte die Urkunden, mit dabei war UGR Günter Sautner und Bgm. Richard Hochratner.



80. Geburtstag, Aloisia Fahrthofer

Es gratulierten Bgm. Richard Hochratner,
GR Leopold Pemmer, GR Astrid Wallner,
GGR Karl Hollnsteiner



Goldene Hochzeit, Paula & Leopold Buchinger

Es gratulierten Bgm. Richard Hochratner,
Vzbgm. Helmut Paul Wallner,
GGR Karl Hollnsteiner, GR Valentin Neuhauser



Seniorenfeier 04.05.2022 im Schloss Luberegg

Weitere Einblicke dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.emmersdorf.gv.at

Nah & Frisch Neuübernahme in Emmersdorf



Foto: Thomas Grill, Dr. Andreas Nunzer, Elfriede Fürst (Gebäude-Eigentümerin), Silvia Schoberlechner, Prok. Elmar Ruth und Bürgermeister Mag. Richard Hochratner © Schweiger/NÖN

Silvia Schoberlechner übernimmt das Nah&Frisch Geschäft in Emmersdorf.

In den letzten zwei Jahren führte die KASTNER Gruppe das Nah&Frisch Geschäft in Emmersdorf. Nun wird es an die engagierte Kauffrau Silvia Schoberlechner übergeben. Die Nahversorgung in der Gemeinde mit 1753 Einwohnern im Bezirk Melk ist also gesichert.

Auf 120m² Geschäftsfläche bietet Silvia Schoberlechner die wichtigsten Güter des täglichen Bedarfs an. Besondere Highlights sind regionale Schmankerl, Geschenkkörbe, ofenfrisches Gebäck, Platten- und Brötchenservice sowie eine Putzereiannahme und Tabakwaren. Auch Hauszustellungen werden angeboten.

Geöffnet ist das Nah&Frisch Geschäft Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6:30 bis 12:30 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag von 6:30 bis 12:30 Uhr und Samstag von 07:00 bis 12:00 Uhr.

In nur drei Tagen wurde das Geschäft eingerichtet und am 12. Mai 2022 feierlich mit Dr. Andreas Nunzer (Bezirksstellenleiter Melk der NÖ Wirtschaftskammer) und Bürgermeister Mag. Richard Hochratner wiedereröffnet. Seitens KASTNER überbrachten Bereichsleiter Nah&Frisch Prok. Elmar Ruth MSc und Expansionsmitarbeiter Thomas Grill Glückwünsche zur Geschäftseröffnung. Neben speziellen Sonderangeboten gab es am Eröffnungstag Bier und antialkoholische Getränke, Würstel mit Gebäck sowie Kaffee und Kuchen für alle Besucher:innen.

100 Jahre NÖ: Wir feiern mit!

Bezirksfeste am 25. und 26. Juni 2022

100 Jahre Niederösterreich sind ein Grund zum Feiern und dieses Feiern steht für Begegnung und Vermittlung.

Bgm. Richard Hochratner war für die Marktgemeinde Emmersdorf in St. Pölten dabei.

Die Bezirksfeste am 25. und 26. Juni sind die regionalkulturellen Höhepunkte im Jubiläumsjahr „100 Jahre Niederösterreich“.

Gefeiert wird an 22 Standorten in ganz Niederösterreich. Beim Bezirksfest in Melk wird es musikalische Darbietungen von Musikschulen und Blasmusikkapellen, einen Umzug der Vereine durch die Innenstadt, das Jubiläum der Städtepartnerschaft mit dem bayrischen Herrieden,

ein Konzert des Kammerorchesters Waidhofen und einen Umzug der Gemeinden und der Blasmusikkapellen des Bezirks geben.

Emmersdorf beteiligt sich mit einem Projekt über unser Wahrzeichen den Bahn-Viadukt, dass unter Regie des ehemaligen Fachlehrers Walter Pöchlinger gemeinsam mit dem Bauhof, Stefan Weidenauer und der Landjugend Emmersdorf umgesetzt wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Walter Pöchlinger, Stefan Weidenauer und der Landjugend für die Initiative und das Mitmachen.

Programm Bezirk Melk:

<https://www.100jahreneoe.at/mein-fest/melk>



Eröffnungsfest 100 Jahre NÖ im Landhaus
Foto © Daniela Matejschek

**WELTERBEGEMEINDEN WACHAU**

A-3620 Spitz, Schlossgasse 3
T +43 (0) 27 13-300 00-0
F +43 (0) 27 13-300 00-40
office@wachau-dunkelsteinerwald.at
www.weltkulturerbe-wachau.at

ZVR-Zahl: 686289920
IBAN: AT16 2022 8003 0032 0991
BIC: SPKDAT21XXX

Wachauforum 2022

Sich informieren, mitreden und mitgestalten - nutzen sie die Möglichkeit, im Rahmen des „Wachauforums 2022“ ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten!

Beim diesjährigen **Wachauforum** steht das Thema **Chancengleichheit im UNESCO-Welterbe Wachau** im Mittelpunkt. Wo stehen wir in Sachen Gleichstellung von Frauen und Männern? Was wurde bereits erreicht und was sind die Hürden auf dem Weg dorthin? Was hat Chancengleichheit mit ländlicher Entwicklung zu tun und was bringt Gleichstellung den Männern?

Es erwartet Sie ein Nachmittag voller spannender Fragen, interessanter Vorträge und viel Raum für inspirierende Gespräche und für die Entwicklung von Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität in der Welterberegion.

14 Uhr: Beginn des Wachauforums

Ab 17:30: Präsentation des Buchs „Dann zeige ich allen, dass es anders ist“

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Menschen und Besucher*Innen im Welterbe Wachau.

Eine Teilnahme ist kostenfrei. Da die verfügbaren Plätze limitiert sind, bitten wir um Anmeldung unter office@wachau-dunkelsteinerwald.at

Bitte geben Sie an, für wie viele Personen Sie reservieren möchten und ob Sie sowohl zum Wachauforum als auch zur Buchpräsentation kommen möchten oder nur zu einer der beiden.

Veranstaltungsort: Festsaal im Haus der Regionen in Krems-Stein



Abbildung 2: Ankündigung Wachauforum 2022



Abbildung 1: Buchcover

Bildung

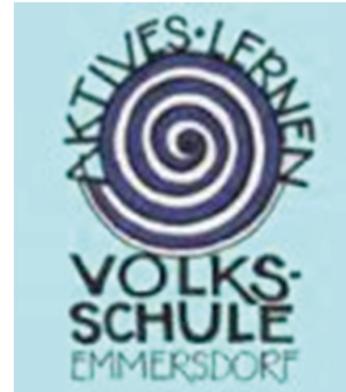
Aus der Volksschule

(Bericht: Schulleiterin
Mag.VOL Eva Fahrngruber)

Die Lehrerinnen, Schüler*innen und Eltern meisterten die Herausforderungen in diesem Schuljahr durch viel Rücksichtnahme, Geduld und Engagement. Nachdem im 1. Semester pandemiebedingt viele Einschränkungen im Schulgeschehen hingenommen werden mussten, waren im 2. Semester auch wieder Schulveranstaltungen und Kooperationen mit außerschulischen Institutionen möglich. Emmersdorf hat dafür viel zu bieten, was an ein paar Beispielen gezeigt werden kann.

Naturkosmetik

Ein besonderes Erlebnis für die 4. Klasse war der Workshop mit Frau Beate Hochreiter. Nach einem sehr herzlichen Empfang ging es gleich los mit dem Herstellen von Badekugeln. Mit großer Freude wurde gewogen, gerührt, zerkleinert und geformt. Es hat unheimlich gut geduftet. Wir wurden von Frau Hochreiter dankenswerterweise auch mit selbst gebackenen Keksen und Saft verwöhnt. Ein Dankeschön gilt dem Elternverein der VS Emmersdorf, der uns diesen Workshop ermöglicht hat.



LeseKulturSchule

Lesen hat in der VS einen hohen Stellenwert. Neben einem großen Angebot von Kinderbüchern in der Schulbibliothek werden die Kinder durch spezielle Leseförderung und Leseprojekte zum selbständigen Lesen motiviert. Dieses Engagement wird auch von der Bildungsdirektion sehr geschätzt. Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Johann Heuras überreichten das Gütesiegel „LeseKulturSchule“ im Rahmen eines Festaktes an Schulleiterin Eva Fahrngruber und Bibliothekarin Maria-Antonia Bichler.



Bäuerinnen zu Besuch

Die Kinder der 1. Klasse durften an einem Workshop der Emmersdorfer Bäuerinnen Elisabeth Walchshofer und Elfriede Bauer in der Küche der Mittelschule teilnehmen. Dabei erfuhren sie viel Interessantes über die Themen „Vom Korn zum Brot“ und „Von der Milch zu den Milchprodukten“. Außerdem lernten sie die gängigsten Gütesiegel kennen. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Melktraining an einem Gummi-Euter und es stellten sich dabei einige als wahre Melkprofis heraus. Ein besonderes Highlight war auch das Backen von knusprigen Weckerln und Brötchen, die anschließend mit Butter oder Topfenaufstrich verzehrt werden durften – das war richtig lecker!



Tennis

In Kooperation mit dem UTC Emmersdorf konnten alle Kinder der Volksschule auch heuer wieder ein Tennis-Schnuppertraining besuchen. An fünf Vormittagen besuchten insgesamt fast

90 Kinder den Tennisplatz, um erste Erfahrungen in diesem Sport zu erlangen. Mit viel Freude und Begeisterung übernahmen die Kinder Tipps von den Tennistrainern des UTC Emmersdorf.



Die Geschichte unseres Ortes

Wer war Georg Prunner? Wann wurde die Magdalenenkapelle gebaut? Diese und viele andere Fragen über die Geschichte von

Emmersdorf kann Frau Edelbacher bestens beantworten und erklären. Die Kinder der 3. Klasse lauschten gespannt den Erzählungen über unseren Ort und über eigene Erlebnisse aus ihrer Kindheit und als Bäckerin



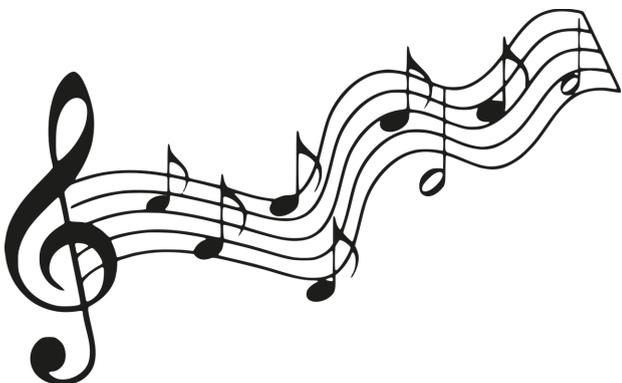
Aus der Musikschule

(Bericht: Musikschulleiterin
MMag. Isolde Wagesreiter)

TalenteKonzert

Anlässlich des Tages der niederösterreichischen Musikschulen fand am 29. April 2022 ein „TalenteKonzert“ im Kerblerhaus in Maria Laach statt. Mit ihren Beiträgen beeindruckten einige unserer fortgeschrittenen SchülerInnen des ganzen Musikschulverbandes das Publikum und ließen den Abend zu einem tollen Erfolg werden.

2 der jüngsten Mitwirkenden waren Jakob Resch (Blockflöte) und Jonas Egger (Gesang) aus Emmersdorf, die beide mit ihren Leistungen brilliert und das Publikum verzaubert haben. Wir danken unserem Obmannstellvertreter Bgm. Mag. Richard Hochratner, dass er unserer Veranstaltung beigewohnt hat, seine Wertschätzung und Bewunderung in einigen Schlussworten zum Ausdruck gebracht hat und auch weiterhin seine Unterstützung vonseiten der Gemeinde versprochen hat. Danke!



Das bei „Prima La Musica“ preisprämierte Ensemble „Woodwind Girls“ mit der Emmersdorferin Hanna Seitner (Klarinette)

Prüfungstag der Musikschule 21.5.22

Was will man mehr bei einem Prüfungstag? Tolle Leistungen, beeindruckende Stücke, gut vorbereitete Schüler, ein wunderbares Lehrerteam und viele Eltern als motivierende Schlachtenbummler.....Gratulation allen Prüflingen!



MSV Popnight in Mühldorf

Das war die Krönung des Tages: nach einem langen Prüfungstag verzauberten im wahrsten Sinn des Wortes die Musikschulband (Leitung Günther Eggner) und viele aufstrebende Gesangstalente der Klasse Marion Grill ihr Publikum im DGH Mühldorf, dazu zählten auch die Emmersdorfer Talente Alma Beken und Jonas Egger. Das professionelle Arbeiten der Musikschule trägt Früchte und bringt sogleich Ideen für weitere Projekte. Obmannstellvertreter Bgm. Richard Hochratner zeigte sich von den Darbietungen begeistert und betonte, dass es sich als Gemeindevertreter deshalb lohnt und Freude macht, sich für die Musikschule einzusetzen. Es war ein wunderbarer Abend mit vielen Gänsehautmomenten!



MSV Obmannstellvert. Bgm. Richard Hochratner, Gesangslehrerin Marion Grill, Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter mit den Gesangstalenten Jonas Egger und Alma Beken



Klassenkonzerte in unserer Musikschule

Endlich ist es wieder soweit und wir öffnen Tür und Tor für Eltern und Verwandte unserer tüchtigen SchülerInnen. So ergab es sich Anfang Mai, dass sich unsere Klavierlehrer Florian Neulinger und Rainer Leithner zu einem gemeinsamen Projekt verbündet haben und im Festsaal der Gemeinde Emmersdorf ihre SchülerInnen „aufspielen“ ließen. Es war ein abwechslungsreicher und sehr schöner Abend, an dem die Vielfalt, die an unserer Schule unterrichtet wird, präsentiert werden konnte. Von ganz klein bis

ganz groß wurden sehr beeindruckende Stücke gespielt und der individuelle Fortschritt einiger junger „Künstler“ bewundert. Bravo!!

Die freiwilligen Spenden sammeln wir eifrig, da es unser ganz großer Wunsch ist, irgendwann einmal einen Flügel in einem Saal zur Verfügung zu haben. Dieser wird uns ca. 15.000 Euro kosten, dh wir sind noch fleißig am Sparen.....auf diesem Weg DANKE für Ihre bisherigen freiwilligen Spenden. Auch in anderen Mitgliedsgemeinden unseres Musikschulverbandes fanden diverse Klassenkonzerte statt, an dem natürlich auch die Emmersdorfer SchülerInnen dabei waren.



Florian Neulinger und Rainer Leithner mit ihren SchülerInnen



Erfolg des Ensembles „Blackwood-Five“!

Beim Landeswettbewerb „Musik in Kleinen Gruppen“ des NÖBV, welcher am 15.05.2022 in Tulln ausgetragen wurde, konnte das Ensemble „Blackwood-Five“ beachtliche 93 Punkte in der Gruppe D erreichen.

Wir gratulieren den KlarinetistInnen Anika Zauner, Bernd Grünfelder, Anna Graschopf, Mario Weixelbaum und Tobias Höllerschmid, sowie auch dem Ensembleleiter Mag. Martin Stöger zu diesem äußerst gelungenen Auftritt!

Fiddle Connection

11. Fiddle Connection durfte heuer wieder im Musikschulverband Jauerling über die Bühne gehen!

Nach einer Totalabsage im vergangenen Jahr und einer Verschiebung von November auf April/Mai 2022 - durften die 3 Orchester der Fiddle Connection (Minis, Midis und großes Orchester) ihr bereits im November erarbeitetes Konzertprogramm präsentieren, am 29. April in Ottenschlag und am 30. April in Emmersdorf.

Mit einer abwechslungsreichen Palette an Stücken und viel Engagement begeisterten die jungen MusikerInnen das Publikum und konnten viel Beifall ernten.

Die Fiddle Connection ist ein sehr erfolgreiches Projekt, an dem 5 Musikschulverbände gemeinsam beteiligt sind und somit dem Streichernachwuchs einer breiten Region vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen eine äußerst motivierende Orchestererfahrung mitgeben können. Aus Emmersdorf waren Michelle Hümer und Teresa Grünauer dabei. Eine besondere Auszeichnung unserer Veranstaltung war es, dass wir unseren Obmannstellvertr. Bgm. Mag. Richard Hochratner begrüßen durften und er in einigen Schlussworten dieses Projekt und die dargebotenen Leistungen würdigte. Außerdem besuchten noch die Ehrengäste OSR Dir. Franz Siebenhandl und die Gemeinderäte Mag. Andrea Hebesberger, Julia Ertl und Georg Ertl unser Konzert.



Mag. Wolfgang Walter, unser Geigenlehrer, war maßgeblich an der Gründung der fiddle connection beteiligt. Hier agiert er als Dirigent.



Gesunde Gemeinde

(Berichte: GR Mag. Hebesberger Andrea)

 familienfreundliche Gemeinde

**GESUNDES
EMMERSDORF
AN DER DONAU**



Osterbasteln

Tolle Kunstwerke sind beim Osterbasteln mit Heidi Pemmer entstanden. Anfang April haben sich rund 18 Eltern und Kinder im Gemeindesaal zum Osterbasteln eingefunden. Unter der fachkundigen Anleitung von Heidi Pemmer wurden zahlreiche österliche Kunstwerke aus Naturmaterialien hergestellt. Die Organisatorin wurde dabei von GR Julia Ertl und GR Stefan Klohofer unterstützt. Danke für euren Einsatz! Wir freuen uns schon auf den nächsten kreativen Nachmittag!



Benefiz-Kabarett „Gesund gelacht“ Humor tut gut!

Auf Einladung der Gesunden Gemeinde war das preisgekrönte Kabarett-Duo Peter & Tekal am Freitag Abend in Emmersdorf zu Gast. Mit Ihrem Medizinkabarett sorgten sie bei den gut 100 Gästen für viele Lacher und brachten den Besuchern das Thema „Gesundheit“ humorvoll näher. So gab es u.a. einen Ausblick, wie man Österreichs Krankenhäuser touristisch vermarkten könnte, was Raucher zukünftig beim Zigaretten-Automaten erwartet oder die 81jährige Patientin Amalie Kratochwil sinnierte über Corona. Die Marktgemeinde bedankt sich herzlich bei den **Sponsoren und Spendern: GWT Wassertechnik, Elektro Gottwald, Toms Garage, Solution Medientechnik, Prenner Gartengestaltung, Nah & Frisch, Baustoffe Ertl, Elektro Bayer, Kfz Drachsler, Hydro Kanalreinigung, Blumen Semmler und Familie Fleischmann senior.** Der Reinerlös wird für die Ukraine Flüchtlings-Hilfe gespendet.



Grillkurs mit Grillstaatsmeisterin Jenny Gruber

Am Samstag 23. April fand im Dorfhaus Gosam ein Grillkurs mit Grill-Staatsmeisterin und Biobäuerin Jenny Gruber statt. Der Speiseplan umfasste neben diversen Fleisch-Gerichten (Steak, Junghirsch, Rindsrouladen etc.) auch rauchige Focaccia, Dinkelzupfweckerl und als Dessert einen Mohn-Nusszopf im Backstein. Die 10 Teilnehmer*innen waren begeistert von den Möglichkeiten des Genuss-Grillens. Danke an Daniela Mayer für die Organisation des Kurses!



Waldspielgruppe „Waldkitz“

Anfang Mai ist mit der Waldspielgruppe „Waldkitz“ vom Verein Waldkitz ein neues Angebot für Kleinkinder gestartet. Die Obfrau und Wald-Pädagogin Bernadette Hofer konnte bereits beim ersten Termin eine ausgebuchte Eltern-Kind-Gruppe im Wald in der Nähe von Fahrnsdorf begrüßen. Wöchentlich treffen wir einander Dienstag vormittags um den Wald und seine Tiere zu entdecken und zu erforschen.

Beim Spielen im Wald können die Kinder auch vielfältige motorische Fähigkeiten entwickeln und

Freundschaften knüpfen. Das Hantieren mit nicht vorgefertigtem Spielmaterial, lässt sie Selbstwirksamkeit erleben und so wird ihr Selbstvertrauen und ihre Kreativität gefördert.

In der Waldküche wurde fleißig gekocht und am Erdhügel gegraben, mit den Waldschaukeln hochgeschwungen, geklettert und lustige Spiele und Waldlieder gesungen.

Die Stunden im Wald haben die Kinder mit ihren Mamas und Omas sehr genossen und alle waren mit Begeisterung dabei. Die Gesunde Gemeinde freut sich über das zusätzliche Angebot und bedankt sich herzlich bei der Organisatorin!



TAO YIN AM WASSER

Taoistisches Yoga und Qigong in Luberegg

Wann:

VORMITTAGS:

Mi 15.6./22.6./29.6.22

von 08:30 bis 09:30 Uhr

ABENDS: Mo 4.7./11.7/18.7.22

von 19:00 bis 20:00 Uhr

Bitte etwas flexibel sein bzgl. Zeit wegen dem Wetter (+/- halbe Stunde einkalkulieren)

Wo: Parkplatz Freizeitzentrum Luberegg

Ausgleich: € 15,-- pro Abend

Findet nur bei Schönwetter statt!!

Anmeldung/Infos: 0676/9566339

www.impulssein.at

irmi.stoegmueller@kabelplus.at



GESUNDES
EMMERSDORF
AN DER DONAU



- ✓ für Beweglichkeit und Kraft des Körpers
 - ✓ Faszientraining
 - ✓ Atemschulung
- ✓ fördert den Energiefluss im gesamten Meridian- und Organsystem
 - ✓ Stärkung und Balance des Nervensystems durch Wechsel von sympathischen in parasympathischen Zuständen
 - ✓ Gleichgewicht für Körper, Geist und Seele

Eltern-Kind-Café Kreativmäuse aufgepasst!

Kommen Sie vorbei, um...

- andere Eltern mit Babys bzw. Kleinkindern zu treffen, sich kennenzulernen und sich auszutauschen
- in angenehmer Atmosphäre ein bisschen rauszukommen und zu entspannen
- mit ihrem Kind das Bastelangebot „Kreativmäuse“ vor Ort in Anspruch zu nehmen

Termine:

jeden 2. Montag im Monat
direkt nach der Mutter-Eltern-Beratung,
ca. 9-10:30 Uhr

Wo:

Gasthof Weidenauer - Gabi's Cafe,
Emmersdorf 27

Preis:

je 3€ Bastelbeitrag

Anmeldung:

Angebot ist für alle Eltern mit Kindern von **0-5 Jahren** und bitte **1 Woche vor dem Termin** unter der Telefonnummer **0660/444 55 11** voranmelden.

Auf Ihr Kommen freut sich
Melanie Mader
Kreativshop-MM

Berichte aus den Ausschüssen

Berichte Familienausschuss

(Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Eltern-Frühstück

Erstmals hat die Marktgemeinde heuer alle Eltern neugeborener Kinder zu einem gemeinsamen Kennenlern-Frühstück ins Gasthaus Weidenauer eingeladen. Viele Eltern mit Babys und Kleinkindern sind der Einladung gefolgt und die Gaststube war gut gefüllt. Neben den Eltern konnte die Obfrau des Familienausschusses, Andrea Hebesberger, in Vertretung von

BGM Hochratner, auch die GR Petra Knapp und GR Dominik Schweiger, sowie UGR Günter Sautner begrüßen. Melanie Mader stellte ihr Eltern-Kind-Basteln „Kreativmäuse“ vor, welches ab Mai jeden 2. Montag im Monat stattfindet. Ein gelungener Vormittag mit viel Austausch und kulinarischem Genuss. Die Marktgemeinde bedankt sich herzlich für das zahlreiche Kommen. Wir werden das Elternfrühstück auch zukünftig für alle Eltern Neugeborener weiterführen.



Frauen aus der Wachau vor den Vorhang geholt: Erika Pritz wird ausgezeichnet

Im Frühjahr 2021 startete das LEADER-Projekt „Frauen aus der Wachau und dem Dunkelsteinerwald vor den Vorhang geholt“ mit dem Aufruf, erfolgreiche Frauen aus der Wachau zu nominieren. Wir haben dafür aus Emmersdorf Anita Brunner, Sonja Langthaler, Erika Pritz und Anna Edelbacher nominiert. Die Entscheidung der Jury fiel auf die Hotelchefin Erika Pritz. Sie wurde anschließend interviewt und in einem Buch mit dem Titel „Dann zeige ich allen, dass es anders ist“ porträtiert. Die Porträts sollen Vorbild und Inspiration für Frauen und Mädchen sein und

zeigen, wie ein modernes und selbstbestimmtes Frauenleben in ländlichen Regionen aussehen kann. Erika Pritz, Hotelchefin aus Emmersdorf und Gastgeberin aus Leidenschaft, ist eine dieser 20 Persönlichkeiten.

Die Präsentation des Buches findet am Freitag, den 08.07.2022 im Rahmen des „Wachauforums 2022“ im Haus der Regionen in Stein statt. Bericht und Foto der Veranstaltung folgen in der nächste Ausgabe.

Die Marktgemeinde Emmersdorf gratuliert herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!

Sozialraumanalyse: Was Jugendliche in der Region sich wünschen

Ende April fand die Präsentation der Ergebnisse des LEADER Projekts „Sozialraumanalyse Jugendlicher“ am Gemeindeamt statt. Michael Wagner (Geschäftsführer LEADER Wachau-Dunkelsteinerwald) und Manuela Leonie (Verein Impulse Krems) stellten den Vertretern der Marktgemeinde, GR Andrea Hebesberger und GR Juli Ertl sowie Franz Siebenhandl (Direktor Naturpark Mittelschule) die Ergebnisse vor und übergaben den Endbericht. Das Projekt wurde im Frühjahr 2021 gestartet mit dem Ziel, die Lebenswelten und Interessen Jugendlicher in der Region zu erheben. Am Projekt haben sich die drei Gemeinden Emmersdorf, Spitz, Melk beteiligt. Neben der Auswertung statistischer Daten fanden Interviews mit Multiplikatoren statt (Jugendgemeinderäte, Vereinsobleute etc.) und ein Workshop mit den Schülern der 3. + 4. Klasse der Mittelschule.



Die Empfehlungen für Emmersdorf sind:

- Errichtung eines überdachten Jugend-Treffpunkts
- Skater-Park in Luberegg neugestalten bzw. optimieren
- Angebot für Mädchen 12-14 Jahre (z.B. Manga, Graffiti)
- Niederschwelliges Angebot wo Jugendliche/Eltern sich bei Problemen hinwenden können

Die empfohlenen Maßnahmen für die Region bzw. Gemeinde werden in den jeweiligen Ausschüssen besprochen und soweit wie möglich umgesetzt.



RAUMAUSSTATTER

Erfüllt Träume – gestaltet Räume!

Sonne im richtigen Maß genießen

**Ihre persönliche Beratung zum
Thema Sonnenschutz**

Rolläden, Rollos, Horizontal- oder
Vertikal-Jalousien, Pilssee, Markisen

Berichte Volksschulausschuss

(Bericht: GGR Ertl Georg)

Problematik: Feuchte Mauer im Schulgebäude

In der Vergangenheit bereitete uns immer wieder ein Klassenraum Kopfzerbrechen. Eine Mauer wies zu hohe Feuchtigkeit auf – nach mehrmaligem Putz Entfernen und Trockenlegung der Mauer durch ein Entfeuchtungsgerät und anschließendem Spezialputz, war nur eine minimale Verbesserung sichtbar.

Folge dessen entschlossen wir uns die Firma Aquapol EXM Technologies GmbH zu kontaktieren. Mit jener Firma konnten wir schon im Krankenhaus gute Resultate erzielen – denn mit dem Ankauf eines Spezialgerätes in der Volksschule versuchen wir nun die Trockenlegung der Mauer zu beschleunigen.

Vorschau Schuljahr 2022/23

Wie im Laufe des Jahres mehrmals berichtet, besitzen wir einen groben Platzmangel in der Volksschule. Unsere Gemeinde wächst und wächst und dementsprechend ist der Zuzug in den Bildungseinrichtungen massiv.

Wir sind nun gefordert einen weiteren Raum zu organisieren, da die Anfrage für Schulbeginnerinnen und Schulbeginner noch nie so groß war. Gespräche sind bereits im Laufen. Dies entspricht aber keiner Dauerlösung. Als eine Gemeinde mit außerordentlich gutem Ruf für Lehrpersonal und Unterrichtsqualität müssen wir handeln und ein längerfristiges Konzept auf die Beine stellen.

Mehr Sicherheit in der VS

Die Sicherheit unserer jüngsten Bevölkerung liegt uns sehr am Herzen, darum haben wir gemeinsam mit der Naturparkmittelschule die Installation neuer Sicherheitsbeleuchtung und Brandmeldeanlagen in Gang gesetzt.

Dies konnte durch eine Kostenausschreibung der Firma Elcons Gebäudetechnik (Melk) erfolgen. Den Zuschlag erhielt die Firma Gottwald aus Melk.

Ursprünglich wurde die Neuinstallation für die Sommerferien angedacht, da aber die Ferienbetreuung in den Volksschulräumlichkeiten aktiv ist, konnte in Eiltempo und Teamarbeit bereits in der Karwoche montiert werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Hauswärterin Ingrid Frank für ihre herausragende Arbeit in dieser intensiven Woche!



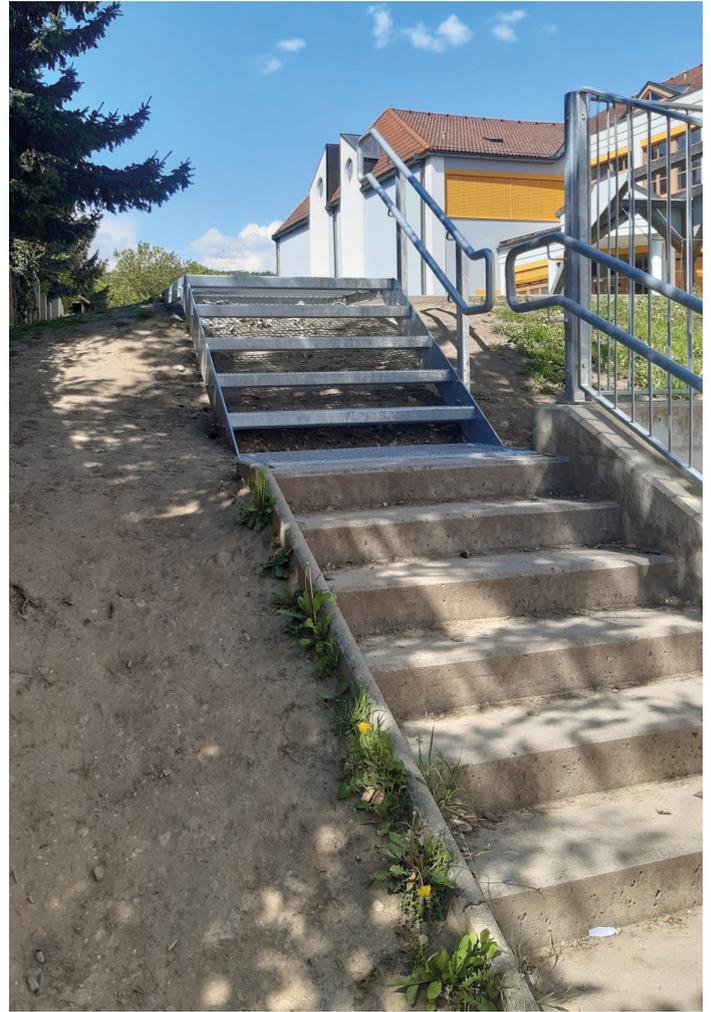
Neue Eisenstiege

Durch die stetig wachsende Schülerinnen- und Schüleranzahl in unserer VS wurde mittlerweile der Schulgarten zu klein. Rund 90 Kinder verbringen ihre Pause im Freien. Auch hier mussten wir umdenken. In Absprache mit der Naturparkmittelschule dürfen wir seit einer Weile den Fußballplatz sowie Laufbahn mitbenutzen.

Der Zugang zu der Laufbahn war einstweilen nur mittels Betonstiegen und der Erdböschung erreichbar. Unsere Schülerinnen und Schüler befinden sich aber auch bei Nasswetter im Freien – dementsprechend kann aufgrund der nassen Böschung das Verletzungsrisiko steigen. Aber auch die Schulgänge wurden wegen des Matsches und Drecks stark verunreinigt.

Aus diesem Anlass organisierten wir eine Eisenstiege, die eine Verlängerung des Aufstiegs darstellt, um eine Verletzungsgefahr zu verhindern. Mittlerweile müssen sich Lehrkräfte oder auch Schülerinnen und Schüler keine Sorgen mehr machen.

Nach anfänglicher Lieferverzögerungen konnten die Stiegen in den Osterferien von der Firma Puschacher montiert werden.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf,
Fotos: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Rest namentlich gekennzeichnet. Die Veröffentlichung der Fotos wurde freigegeben
 Satzfehler vorbehalten, die Marktgemeinde Emmersdorf übernimmt für den Inhalt und für die Bilder keinerlei Haftung.

Redaktion: Medienausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Tel: 02752 / 21001,
 E-Mail: office@emmersdorf.at
 Web: www.emmersdorf.gv.at
 Druck: www.druck.at

Alarmtechnik
 Zutrittskontrolle
 Videoanlagen
 Telekommunikation



INDUSTRIE | GEWERBE | PRIVAT

Erwin Hohl

SICHERHEITSTECHNIK GMBH

Büro: Dorfstraße 45, 3382 Roggendorf
 Tel.: +432754 / 20593-0, Email: office@ehst.at



www.EHST.at

Bericht Umweltausschuss

(Bericht: GR DI Wallner Astrid, BSc)

Liebe Emmersdorferinnen, liebe Emmersdorfer!

Umweltreinigung am 19. März

Am Samstag, den 19. März, fand wie jedes Jahr die Umweltreinigung im Freizeitzentrum Lubelegg statt. Auch am Sandstrand sowie entlang der Radwege im Gemeindegebiet wurde

reichlich Müll gesammelt. Das Ufer des Donaualtarms wurde von Treibgut und Geäst befreit, auch der Beachvolleyballplatz wurde wieder auf Vordermann gebracht.



VZBGM Helmut Paul Wallner, GRin Julia Ertl, GGR Georg Ertl, UGR Günter Sautner, Stefanie Klohofer und Valentina Klohofer, Christoph Wallner, Birgit Wallner, GGR Franz Josef Pichler und Familie, Herbert Holzapfel, Martina Hollerer, Vorsitzende des Umweltausschusses GRin Astrid Wallner



Tree Running

Am ersten Frühlingsamstag, den 26. März, fand der „Tree Run“ statt. Hier wurde aufgrund der Kurzfristigkeit nur via Social Media zur Teilnahme aufgerufen – trotzdem sind einige Emmersdorferinnen und Emmersdorfer dem Aufruf gefolgt. Jede an diesem Tag erfolgte sportliche Betätigung konnte online eingemeldet werden, pro Anmeldung wird der Gemeinde ein Jungbaum zur Verfügung gestellt. In Emmersdorf werden wir im Frühherbst zur Pflanzzeit insgesamt 20 Jungbäume erhalten.

Natur im Garten - Auszeichnung

Eine sehr beliebte Auszeichnung bei Naturgärtnern ist die „Natur im Garten“ – Plakette, welche nur an Naturgärten, die strenge Kriterien (wie der Verzicht auf Torf, chemisch-synthetische Pestizide und chemisch-synthetische Dünger, aber auch Naturgartenelemente wie Wildwuchs, Wildgehölze und Sonderstandorte sowie eine ökologische Bewirtschaftung uvm.) erfüllen, ausgegeben wird. Letztes Jahr wurden in der Gemeinde sieben Privatgärtner*innen mit einer solchen Plakette ausgezeichnet.

Am 28. Juni erhält die Marktgemeinde Emmersdorf hierfür eine Auszeichnung als Bezirkssieger – als Gemeinde mit dem größten Zuwachs an Garten – Plaketten im Bezirk Melk im Jahr 2021.

Für Interessierte: Eine Zertifizierung kostet 30€. Finden sich zu einem Termin mindestens fünf Gärten zusammen, reduzieren sich die Kosten auf 10€ pro Garten. Wenn Interesse besteht, werde ich auch heuer wieder versuchen, einen Sammeltermin für die Gemeinde zu organisieren.

Alle Kriterien, welche die Gärten für die Naturgarten-Zertifizierung erfüllen müssen, sind unter <https://www.naturimgarten.at/unser-angebot/gartenfans-und-hobbyg%C3%A4rtnern/natur-im-garten-plakette.html> zu finden.

Goldener Igel

Eine weitere Auszeichnung von Natur im Garten ist der „Goldene Igel“. Hier haben „Natur im Garten“ – Gemeinden die Möglichkeit, sich für die 100%ige naturnahe Pflege der Grünflächen im abgelaufenen Kalenderjahr mit dem „Goldenen Igel“ auszeichnen zu lassen. Bereits seit 2015 verzichten wir freiwillig auf öffentlichen Flächen die Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden, auf chemisch-synthetische Dünger und auch auf die Verwendung von Torf.

Seit dem erfolgten Beitritt zu „Natur im Garten“ im Jahr 2020 sind wir dazu sogar verpflichtet. Nachdem unser Pflegebericht an „Natur im Garten“ übermittelt wurde, dürfen wir uns heuer auch über die Auszeichnung „Goldener Igel“ freuen.

Auch hier findet die Verleihung am 28. Juni in Tulln statt.

Energiestammtisch

Am 19. April fand der Energie-Stammtisch in Purgstall an der Erlauf statt. Nachdem dieser die letzten beiden Jahre coronabedingt online stattgefunden hat, war die Veranstaltung im Ramsauhof eine willkommene Abwechslung.

Gemeinsam mit Vzbgm Helmut Paul Wallner und GGR Georg Ertl konnten wir nicht nur die Beratungscorner in Anspruch nehmen, sondern auch interessante Informationen und Anregungen aus dem Programm mit nach Hause nehmen.

Dabei wurden Themen wie Blackout, aktuelle Energiepreise, Klimaziele für 2030, die Aktion „Pflück mi - Gelbes Band“ sowie auch eine Regenwasserstrategie behandelt. Außerdem wurden wir auch mit den neuen Bauordnern ausgestattet. Diese sind bei Interesse auf der Gemeinde abzuholen.

Die Energie- &
Umweltagentur
des Landes NÖ

Wir für Bienen in Emmersdorf

Bienen-Ferien-Set für Kinder

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Artenvielfalt und deren Schutz in unserem Bundesland gelegt. Um auch die Kleinsten für die Wichtigkeit unserer Wildbienen zu begeistern, gibt es heuer zum ersten Mal ein „Wir für Bienen“ Ferienset. Dieses wird rechtzeitig vor den Ferien in der Schule ausgeteilt.

Malen, kleben, rätseln & lernen

Mit dem Ferienset für Kinder von „Wir für Bienen“ sollen auch schon die 4- bis 11-jährigen über die Wichtigkeit der Artenvielfalt informiert werden. Spielerisch und in bunter Vielfalt wird das Ferienset an die Gemeinden NÖ ausgegeben.

Ein Ferienset für schlaue Kids

Enthalten im Ferienset ist ein vielseitiges Plakat, welches nicht nur als Malunterlage und Stickervorlage dient, sondern auch viele Informationen über Wildbienen und deren Wichtigkeit beinhaltet. Bäuerinnen und Bauern und deren tägliche Leistung zum Erhalt der Wildbienen sind ebenfalls zentrales Thema. Zusätzlich befindet sich auch ein 4-teiliges Buntstifte-Set darin. Die Sticker von den Wildbienen dienen zum Kleben auf das Poster zur jeweiligen Biene und deren Infos.

„Wir für Bienen“ Kinderseite

Um den schlauren Kids auch Online viele tolle Ideen zu bieten, gibt es auch seit kurzem die „Wir für Bienen“ Kinderseite. Auf der vielfältigen Kinderseite können nicht nur weitere Malvorlagen gefunden werden, sondern auch Basteltipps, Rezepte und ganz viele wichtige Infos zu



GGR Georg Ertl, Umweltausschussvorsitzende Astrid Wallner und Vzbgm. Helmut Paul Wallner unterstützen die Kampagne „Wir für Bienen“ in Emmersdorf

Wildbienen in Niederösterreich und wie man sie schützen kann. www.wir-fuer-bienen.at/kinder

Malwettbewerb für Kinder

Zusätzlich können auch kleine Überraschungen gewonnen werden. Der Malwettbewerb lädt dazu ein, das Ausmalbild des Plakates auf unsere Website hochzuladen und somit eine kleine Überraschung zu erhalten. Die bunte Galerie aller eingesendeten Zeichnung kann auf www.wir-fuer-bienen.at/galerie bewundert werden.



Weitere Informationen zu „Wie für Bienen“ erhalten Sie unter www.wir-fuer-bienen.at

Kinderecke

Berichte Jugendgemeinderätinnen Julia Ertl & Simone Böhm

Liebe Emmersdorfer*innen, liebe Kinder, liebe Jugend!

Die Ferienspiele Emmersdorf starten in die nächste Runde!

Die lange Vorbereitungszeit hat sich bezahlt gemacht, es freut uns Euch mitteilen zu dürfen, dass wir ein noch größeres Angebot als im Vorjahr anbieten können.

Insofern würden wir Jugendgemeinderätinnen uns freuen, wenn wir Dich bei der Auftaktveranstaltung der Ferienspiele im Dorfhaus Gossam begrüßen dürfen.

In den Ferien erwartet unsere jüngste Bevölkerung neben kreativem Werken, auch spielerisches Kennenlernen unserer Vereine, sportliche Betätigung im Freien sowie genussliches Verzehren selbstgemachter Speisen.

Programm sowie Anmeldeblatt sind vor kurzem in den Bildungsinstitutionen unserer Gemeinde ausgeteilt worden. Nachzulesen sind die Veranstaltungen auf unserer Gemeindehomepage oder auch auf Facebook.

Die Anmeldung erfolgt mit unterschriebenem Formular via E-Mail an jugendgremmersdorf@gmail.com oder ganz einfach die Anmeldung in den Postkasten der Gemeinde Emmersdorf werfen.

Anmeldeschluss ist jeweils 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Bei Fragen darf man uns gerne an der oben genannten E-Mail Adresse kontaktieren oder sich auch telefonisch melden.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Simone & Julia



(c) resource from freepik

Rezeptidee

Abkühlung an einem heißen Sommertag gefällig?

Brauchst du nach einem heißen Sommertag für dich und deine Freunde etwas Abkühlung? Dann ist dieser erfrischende Smoothie genau das Richtige für Dich!

Du benötigst dafür

- 6-7 Marillen entkernt
- 6-7 Erdbeeren
- 375g Naturjoghurt
- 1 mittelgroße Gurke geschält
- Etwas Zitronensaft
- Eiswürfel/Wasser nach Bedarf

Alle Zutaten mit einem Stabmixer pürieren. Wenn nötig mit Wasser oder Eiswürfel (nochmals mixen) die Konsistenz nachbessern. Mit dem Rezept kannst du bis zu 4 Personen versorgen. Gutes Gelingen!



Quelle: Tut Gut Kinderrezepte, Kochen mit Fito Fit © 2018

Tourismus- und Verschönerungsverein Emmersdorf a. d. Donau

(Bericht: Andrea Gruber)

Neues vom Tourismusverein Emmersdorf

Infostelle

Die Infostelle erstrahlt wieder in neuem Glanz, die Pulte sind bereit für Alle, die sich interessante Information über Emmersdorf und die Umgebung holen möchten.



Volksgarten

Der Tourismusverein hat im Volksgarten eine Transparentwand errichtet. Einheimische Vereine, aber auch Auswärtige können dort mit einem Transparent max 5mt Länge werben. Kosten für Einheimische € 35 für 2 Wochen, Auswärtige € 45. Plakatständer im Rasen vom Volksgarten sind nicht erwünscht und werden entfernt. Einheimische Vereine können nach Absprache die Plakatständer des Tourismusvereins kostenfrei nutzen. Anfragen bitte an Heidi Pemmer 0680/4063271

Blumenmarkt

Der Blumenmarkt am 1. Mai war ein voller Erfolg. Bei schönstem Wetter haben viele Emmersdorfer und auch Gäste ihre Blumen und Gemüsepflanzen zum Gartl'n gekauft. Gestärkt mit Kuchen und Kaffee vom Tourismusverein gings dann für viele Besucher nach Hause in den Garten. Alle Anderen verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Freunden und Bekannten am Georg Prunner Platz.



Bgm. Richard Hochratner, GGR Franz-Josef Pichler, Heidi Pemmer, Vzbgm. Helmut Paul Wallner, GGR Karl Hollnsteiner

Trachtenkapelle Emmersdorf

(Bericht: Obfrau Romana Höllerschmid)



Wir waren überwältigt! Nach 3 Jahren Konzertpause durften wir endlich ein Konzert ausrichten – und nach dieser für uns alle doch besonderen Zeit war es uns eine außergewöhnlich besondere Ehre! Wir bedanken uns bei allen Besuchern, vor allem für den tobenden Applaus, aber natürlich auch ganz herzlich für die Spendenfreudigkeit!

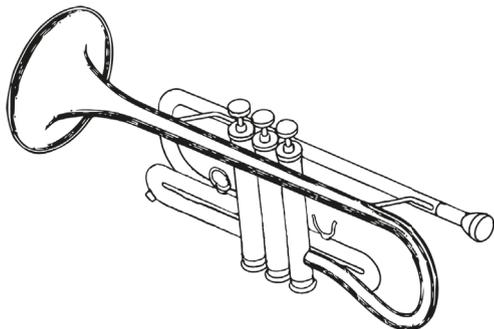
Es war ein toller Konzertabend, der mit netten und wohltuenden Gesprächen endete. Ein ganz besonderer Dank gilt auch all jenen, die nach Erhalt des „Emmersdorfer Musiblattl’s“ auf unser Vereinskonto eingezahlt haben. Vielen Dank für Ihre Spende!



Tradition und Zusammenhalt war das Motto des Maibaumaufstellens beim Feuerwehrhaus, das heuer wieder von den drei Emmersdorfer Vereinen (Freiwillige Feuerwehr, Landjugend und Trachtenkapelle) gemeinsam organisiert und

wieder sehr erfolgreich durchgeführt wurde. Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient der jeweiligen Jugendarbeit!

Am Wochenende von 13. - 14. Mai wurde in den Ortschaften Girmsing, Schallemmersdorf und Gossam der Tag der Blasmusik durchgeführt. Hier marschierten wir freitags und samstags Abend durch die Ortschaften um bei jedem Haus ein persönliches musikalisches Ständchen aufzuspielen.



An dieser Stelle möchte sich der Vorstand der TK Emmersdorf für die großartige Bewirtung der Bevölkerung und der wertschätzenden Aufnahme, sowie für die zahlreichen finanziellen Spenden bedanken!

De Oberwachauer

#Blasmusikparty 2022

SA 04.06. - Pfingstfest | Emmersdorf

SO 12.06. - Badfest | Weiten

SO 21.08. - Kulturtage | Gossam

02.09. - 04.09. Kitzbühelreise | Kitzbühel

www.tkp-emmersdorf.net/de-oberwachauer/
Instagram: de_oberwachauer
Facebook: De Oberwachauer

Die Musikschule stellte den Kindern der Volksschule die Instrumente im Musikheim der Trachtenkapelle vor.

Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen der Trachtenkapelle und der Musikschule luden wir die Volksschule ins Musikheim ein, um den Kindern alle Blech- und Holzblasinstrumente sowie das Schlagwerk vorzustellen. Wir hoffen, sie mit unserer Musizierfreude angesteckt zu haben und freuen uns, wenn noch Anmeldungen dazukommen. Anmeldungen sind in der Musikschule unter der Telnr. 0676 4840692 (Musikschulleiterin I. Wagesreiter) möglich.



Musikschullehrer Fabian Wagesreiter bei der Vorstellung der Blasinstrumente

SCU Emmersdorf

(Bericht: Obmann Leimer Clemens)

Nachdem die Frühjahrssaison sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich voll im Gange ist, das Pfingstfest vorbei ist und das Under the Bridge Festival vor der Tür steht ist es Zeit für eine kleine Zwischenbilanz.

UNDER THE BRIDGE

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause freuen wir uns heuer das 10-jährige Jubiläum feiern zu können. Unter den „schützenden Gemäuern“ der Donaubrücke, findet am 9. Juli 2022 endlich wieder das **Under the Bridge Festival** statt. Es werden vier Live-Acts auf einer großen Open-Air Bühne für euch Vollgas geben!

Los geht's ab ca. 20:30 Uhr. Den Start macht **KessKess** - Sie singen über die Licht- und Schattenseiten von Leben und Liebe, weit weg von Aufschneiderei und maskuliner Stereotype. Sie zeigen Gefühl in Musik und Text, und finden immer die Balance zwischen Frohsinn und Schwermut. Gepaart mit wohlüberlegten, eingängigen Melodien ergibt das Musik, die sich hören lässt mit Kess.

Weiter geht's mit **Sharona**. Die dreiköpfige Band aus dem Raum Wieselburg Frankenfels Melk überzeugt das Publikum mit rockigen Cultsongs von Jimi Hendrix, Rolling Stones, ACDC, Beatles, aber auch mit Rock'n'Roll Klassikern von Elvis und Chuck Berry. Zum Drüberstreuen gibt es noch moderne Rock Hits und Eigenkompositionen, die für beste Stimmung sorgten.

Im Anschluss betritt der diesjährige Headliner die Bühne: **Simon Lewis**

Viele Jahre macht der junge Österreicher Straßenmusik und spielt an U-Bahnausgängen, um seinen selbst geschriebenen Songs Gehör zu verschaffen. 2017 setzt er alles auf eine Karte um seinen Traum als Musiker zu verwirklichen. Das

Debutalbum „Pilot“ bescherte ihm zugleich den direkten Weg ins Radio. Seine Songs laufen dort mittlerweile auf und ab - auch über die Grenzen hinaus. Warme Stimme, Klangwelten alla Mumford & Sons und poppig eingängige Melodien. Da ist wirklich alles da.

Den Ausklang übernehmen **Delayed**. Gestartet als Schulband, entstand aus fünf MelkerInnen, inklusive unserem Lokalmatador Simon Höllerschmid, eine eingespielte Band, die mit eigenen sowie Cover Songs im Pop&Rock Genre überzeugen.

Nähere Informationen zum „Under the Bridge“ finden Sie unter www.underthebridge.at oder unter [www.facebook.com/underthebridge.festival!](https://www.facebook.com/underthebridge.festival/)

SPORTLICHES

Der Start in die Frühjahrssaison 2022 gelang perfekt, denn man besiegte Maria Taferl auf eigener Anlage mit 2:0. Danach folgte ein schwächerer Auftritt in Erlauf, wo man verdienstermaßen mit 3:1 unterlag. In den nächsten beiden Spielen verlor man nach jeweils ansprechender Leistung gegen St. Oswald (1:2) und in Pöggstall (0:1). Am Osterwochenende unterlag man zuerst zu Hause Yspertal mit 1:3 und dann am Ostermontag in Leiben durch einen „Tausendguldenschuss“ 0:1. Nach dem spielfreien Wochenende zog man nach schwacher Leistung am Jauerling mit 0:3 klar den Kürzeren und auch gegen Münichreith (1:5) gab es nach einem dürrftigen Auftritt nichts zu holen. Dank einer Jilek-Gala (4 Tore) in Weiten konnte man endlich den zweiten Sieg (4:1) im Frühjahr einfahren. Es wird dennoch sehr schwer werden die rote Laterne noch abzugeben, da noch die Top vier der Tabelle und Kleinpöchlarn als Gegner warten.

Weiters konnte auch die Reserve in der Frühjahrssaison bereits zwei Siege einfahren (3:0 gegen St. Oswald und 3:2 am Jauerling) und dadurch die rote Laterne abgeben.

Sollten Sie Interesse am Fußball haben dann melden Sie sich bitte bei Sektionsleiter Clemens Leimer unter 0676 / 96 56 925

JUGENDARBEIT

Auch im Nachwuchsbereich ist die Frühjahrssaison voll im Laufen und alle unsere Jugendmannschaften schlagen sich ausgezeichnet. Wir, der SCU Emmersdorf, stellen momentan eine U15, U13, U12, U11, U10 und eine U8-Mannschaft - alles Spielgemeinschaften mit Leiben, Kleinpöchlarn, Maria Taferl und Münichreith

DANKE an unseren Jugendleiter Erwin Fuchs, seinem Stellvertreter Andreas Böhm und dem gesamten Jugendtrainerteam für Ihren unermüdlischen Einsatz für unsere Spieler von Morgen.

Nähere bzw. detailliertere Informationen zu unseren Nachwuchsmannschaften finden Sie auf www.noef.at oder auf unserer Homepage www.scu-emmersdorf.at.



Sollten Ihr(e) Kind(er) Interesse am Fußball haben dann melden Sie sich bitte bei Jugendleiter Erwin Fuchs unter 0676 / 920 96 00

131. CHORJUBILÄUM der Chorgemeinschaft Emmersdorf am 25. September, 16:00h in der Pfarrkirche

(Bericht: Dr. Anna Pritz
Obfrau der Chorgemeinschaft Emmersdorf)

Wussten Sie, dass die Chorgemeinschaft Emmersdorf bereits im Jahr 1891 als Gesang- und Musikverein Frohsinn Emmersdorf gegründet

wurde? Damals noch als Männergesangverein aus der Taufe gehoben, waren neben Gesang und Musizieren auch Silvesterfeiern und Theateraufführungen beliebt. Seit 1950 wurde der Chor stetig als gemischter Chor geführt. Viele von Ihnen erinnern sich an die gesanglich und humorvoll gestalteten Heimatabende und bis heute ist jedes Jahr das Konzert zu Advent- und Weihnacht in Emmersdorf unser Highlight.



Diese außergewöhnlich lange Geschichte jährt sich im heurigen Jahr zum 131. Mal.

Das wollen wir natürlich feiern und zwar mit einer

Festveranstaltung am Sonntag, dem 25. September in der Pfarrkirche. Das Programm wird neben einer anekdotischen Rekapitulation durch die Jahre des Vereins – als Gesangsverein Frohsinn, samt Kirchenchor und Jugendchor, nun schließlich aktuell als Chorgemeinschaft Emmersdorf – auch eine konzertante Uraufführung beinhalten. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir das Konzert und diesen Anlass unter der bewährten künstlerischen Leitung von **Mag. Florian Neulinger BA** musikalisch begehen können.



Credits (c) Lachlan ‚Lox‘ Blair loxpix.com

In unserem Jubiläumskonzert spannen wir den thematischen Bogen von der in der Vergangenheit interpretierten Literatur unserer Auftritte (weltliche und geistliche Chormusik, Volkslied, Kirchenmusik) bis zu einem besonderen Juwel: Im Zuge der Covid-19 Restriktionen fand Florian Neulinger – der vielbeschäftigte Organist und Chorleiter in der Basilika Maria Taferl, wie auch Lehrender an der Musikschule Jauerling – die Zeit zur Umsetzung eines lang gehegten Wunsches, nämlich ein umfangreiches Werk zu komponieren: Dieses Werk, die **Missa Mater Dolorosa** kommt zu unserem Jubiläum **in Emmersdorf zur konzertanten Uraufführung**¹. In dieser Messe für gemischten Chor, Streicher und 3 Posaunen vereint der Künstler barocke Satztechniken mit für Filmmusiken typischer Harmonik, das heißt, sie geht ganz wunderbar ins Ohr! Für das benötigte Volumen dieser großartigen Musik werden wir vom Basilikachor Maria Taferl sowie Sängerinnen und Sängern aus umliegenden Gemeinden unterstützt.

Für das Konzert gibt es keinen Kartenverkauf, wir freuen uns aber sehr über Ihre geschätzte freiwillige Spende und Ihren Besuch beim folgenden Zusammensein im Pfarrgarten!

Mit den Probenarbeiten haben wir enthusiastisch begonnen und sie machen große Freude – musikalisch sowieso, aber auch die Rückkehr des Gemeinschaftlichen tut so gut – vor allem weckt das gemeinsame Singen die Lebensgeister... Und so freuen wir uns schon sehr darauf, wenn Sie sich am Sonntag, 25. September ab 16h die Zeit nehmen dabei zu sein um 131 Jahre Gesang in Emmersdorf zu feiern!

¹Eine Woche zuvor, also Sonntag 18. September 10:00h wird die Missa Mater Dolorosa liturgisch als Patroziniumsmesse in der Basilika Maria Taferl zu hören sein.



KLAR! legen wir jetzt los!

18 Gemeinden starten in die Umsetzungsphase der KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling.

Unser Klima verändert sich - wir helfen Ihnen, mit den Folgen umzugehen. Gemeinsam mit dem Naturpark Jauerling-Wachau, der ARGE Dunkelsteinerwald und den Welterbegemeinden Wachau haben wir Projekte zur Klimawandelanpassung entwickelt.

Von Wald bis Starkregen

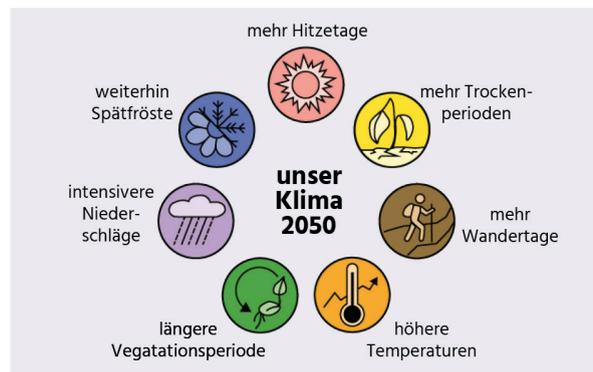
Wir setzen Aktionen in fünf Bereichen:

- Land- und Forstwirtschaft
- Katastrophenschutz
- Bildung & Bewusstsein
- Naturraum & Biodiversität
- Tourismus

Dabei knüpfen wir an bestehende Initiativen an. Seit 2010 gibt es in der Region Volunteercamps zur Landschaftspflege. Heuer steht erstmals der Klimawandel im Fokus. KLAR! ist auch Initialzündung für längerfristige Projekte. Zum Beispiel die Beratung von Kleinwaldbesitzern. Hier entwickeln wir gerade mit Pilotbetrieben ein Angebot. Wichtig: Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Speziell beim Einsatz von mehr Grünflächen um Wetterextreme auszugleichen kommt ihnen Vorbildwirkung zu. Im Bereich der Starkregenereignisse sehen wir Vorbeugung sowie Hilfe zur Selbsthilfe als Chance - die nötigen Infos kommen von uns.

Alle Projekte und mehr Infos: www.klima-wdj.at

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.

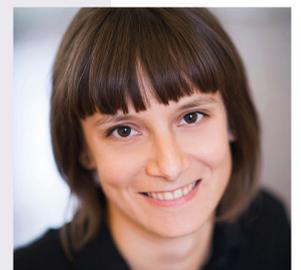


Klimaprognosen für unsere Region, ZAMG

Das Klima verändert sich – reden wir d'rüber

Als KLAR!-Managerin bin ich Ihre Ansprechperson für Fragen, Anliegen und Anregungen zur Klimawandelanpassung. Sie erreichen mich unter 0660/1630114 oder klar@wachau-dunkelsteinerwald.at. Persönliche Gespräche gerne nach Absprache am Bürostandort Spitz oder in Ihrer Gemeinde.

Elisa Besenbäck



Naturpark Jauerling

Naturpark-Malwettbewerb – Gewinnerin kommt aus der Volksschule Emmersdorf

30.03.2022, Emmersdorf an der Donau.
Auch heuer wurde von allen Schulen im Naturpark für den Malwettbewerb des Apfelsaftprojekts „Jauerlinger Saftladen“ fleißig gezeichnet. Die Zeichnungen wurden von einer Expertenjury beurteilt und die Gewinner*innen stehen fest.

Insgesamt haben knapp über 300 Kinder aus allen 9 Schulen im Naturpark teilgenommen. Gewinnerin der Gesamtwertung ist Emely Weidenauer aus der Volksschule Emmersdorf. Ihr Kunstwerk ziert ab Herbst 2022 die Etiketten der Apfelsaftflaschen des Jauerlinger Saftladens, welche dann auch allen Schulen im Naturpark zur Verfügung stehen. Den zweiten Platz in der Schulwertung der VS Emmersdorf erreichte Jonas Lumesberger und den dritten Platz Anika Werner.



© Foto: npjw

v.l.n.r: Ricarda Gattringer (Naturpark), Eva Fahrngruber (VS Emmersdorf), Edmund Binder (Naturparkobmann), Günther Oberhollenzer (Kunstmeile Krems), Richard Hochratner (Bgm. Emmersdorf), Georg Ertl (Volksschulenausschuss), Petra Schön (Klimabündnis NÖ), Beate Artweger (Kunstmeile Krems), Emely Weidenauer, Jonas Lumesberger, Anika Werner

Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich

Der Malwettbewerb wurde in Kooperation mit der Kunstmeile Krems und dem Klimabündnis Niederösterreich durchgeführt. Das diesjährige Motiv des Malwettbewerbs lautet „Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich“ und weist auf die positiven Auswirkungen eines Obstbaumes auf unser Klima hin. Ein Apfelbaum bindet nicht nur Kohlendioxid aus der Luft, gerade alte und regionale Obstsorten sind resistenter gegen Krankheiten und anpassungsfähiger an den Klimawandel.

„Mit der Erzeugung eines regionalen Apfelsafts bringen wir nicht nur Wertschöpfung in die Region und Wertschätzung für die Streuobstwiesen, auch CO₂-Ausstöße durch geringere Transportwege werden reduziert. Für die eigene Gesundheit ist der Apfel ebenso gut. Ganz nach dem Motto „An apple a day keeps the doctor away“, erklärt Naturparkobmann Edmund Binder.

„Das Klimabündnis Niederösterreich setzt sich aktiv für **Klimaschutz, Klimagerechtigkeit** und einen **nachhaltigen Lebensstil** ein. Es ist uns daher ein Anliegen, den Naturpark bei seinem Vorzeigeprojekt Jauerlinger Saftladen zu unterstützen und die jungen Künstler und Künstlerinnen vor den Vorhang zu holen“, ergänzt Petra Schön, Geschäftsführerin des Klimabündnis Niederösterreich.

„Es ist uns eine große Freude, die langjährige Partnerschaft mit dem Naturpark fortzuführen und die Liebe zur Kunst und die Kreativität in den Schulen zu fördern. Wir waren von der Vielfalt der Kunstwerke beeindruckt und die Auswahl der Siegerbilder war keine leichte Entscheidung“ so Günther Oberhollenzer, Kurator der Kunstmeile Krems und Mitglied der Jury.

Naturpark ist KLAR-Region

Das Wort Klima ist in aller Munde und aktueller als je zuvor. Die Klimakrise ist mit der Biodiversitätskrise eine der größten Herausforderung unserer Zeit. Gemeinsam mit dem Verein Weltebegemeinden Wachau und der ARGE Dunkelsteinerwald ist der Naturpark Jauerling letztes Jahr Klimawandelanpassungsregion geworden. Auf regionaler Ebene wurde ein Klimawandelanpassungskonzept erarbeitet, das verschiedene Maßnahmen vorsieht, insbesondere auch Bildungs- und Bewusstseinsbildungsaktionen.

Ausstellung der Sieger-Kunstwerke in der Naturwerkstatt Jauerling

Ausgestellt werden alle ersten Plätze der Schulfestwertungen in der Naturwerkstatt Jauerling, dem Treffpunkt für Umweltbildung im Naturpark. Am 11. und 12. Juni haben Sie im Rahmen des Jauerlinger Schmankerlmarktes die Möglichkeit, die Kunstwerke der Schulsieger*innen zu bewundern.

Jauerlinger Saftladen verbindet ganze Region

Der „Jauerlinger Saftladen“ ist ein Projekt gemeinsam mit den Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau zur Sensibilisierung für regionale Produkte, traditionelle Landwirtschaft und den Klimawandel. Seit 2011 beteiligen sich pro Jahr zwischen 200 und 300 Kinder, Lehrkräfte und Eltern. Sie sammeln Äpfel für 2.000 bis 3.000 Liter Apfelsaft jährlich. Dieser Saft wird den Schulen zur gesunden Jause zur Verfügung gestellt. Das Projekt hat einen großen Bekanntheitsgrad in den Gemeinden und der Region erreicht und auch schon mehrere Auszeichnungen erhalten. Das Projekt Jauerlinger Saftladen wird vom Land Niederösterreich und der EU unterstützt.

Presserückfragen und Kontakt

Ricarda Gattringer, ricarda.gattringer@naturpark-jauerling.at, Büro: 02712 20 332,
Mobil: 0681 811 84 813

Naturpark-Feriencamp 2022

Erstmals bietet der Naturpark ein Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling an. Von 11. bis 15. Juli genießen Kinder von 7 bis 11 Jahren spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Die Wald- und Kräuterpädagogin Steffi Kratzer liefert von 8:00 bis 16:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder entdecken Waldtiere und sommerliche Blumenwiesen, sie bauen kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien, erzählen sich Geschichten am Lagerfeuer und lösen spannende Geheimnisse der Natur. Details und Anmeldung (Plätze sind limitiert) unter info@naturpark-jauerling.at und www.naturpark-jauerling.at. Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union.

Basic Grillworkshop mit Naturpark-Spezialitäten

Doppelte Grillvizestaatsmeisterin Petra Eder aus Maria Laach verrät Ihnen am Samstag, den 9. Juli von 13 bis 17h in der Naturwerkstatt Jauerling ihr Erfolgsrezept für ein gelungenes Grillmenü. Sie verkosten dabei die Vielfalt an kulinarischen Spezialitäten aus dem Naturpark und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der artenreichen Kulturlandschaft. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Preis: 125€ inkl. Grillgut, Anmeldung sind noch möglich! (Bis 25. Juni erbeten) unter eder.petra13@gmail.com oder 0676/63 03 014

Erlebnisprogramm 2022

Das aktuelle Programmheft gibt Ihnen einen guten Überblick über die verschiedenen Naturerlebnisse im Naturpark. Erfahrene Naturvermittler*innen und Waldpädagog*innen begleiten Sie an über 50 Tagen durch den Naturpark und zeigen Ihnen die Highlights des Jauerlings. Das Programmheft liegt in den Gemeindeämtern, an den Infostellen im Naturpark, bei verschiedenen Gastronomiebetrieben und im Naturparkbüro und Wanderzentrum in Maria Laach auf. Wer sich sein Erlebnis gleich sichern will, findet schon jetzt alle Termine auf www.naturpark-jauerling.at.

Die ehemalige Stauerhütte wurde letztes Jahr mit zahlreichen Handwerksbetrieben aus der Naturparkregion renoviert und als Naturwerkstatt Jauerling eröffnet. Die Hütte bietet mit ihrer Ausstattung die optimale Infrastruktur für Naturerlebnisprogramme und das neue Feriencamp. Die Firmen Holzbau Hans Drascher, Jägerbau Pöggstall, Fliesenleger Erich Oberwimmer, Hick Metallbau, Max der Maler, Tischlerei Wohndesign Weber und Erdbau Siebenhandl waren in die Renovierung eingebunden und unterstützen nun das Naturpark-Feriencamp mit einem finanziellen Beitrag, um die Teilnehmerbeiträge möglichst gering zu halten. Herzlichen Dank für die Unterstützung! Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union.



Jauerling Naturpark-Schnuppertour

Von Mai bis Oktober findet jeden Samstag um 14:30 Uhr die Jauerlinger Naturpark-Schnuppertour statt – der Fixtermin im Naturpark, passend für jung und alt. Kommen Sie geplanterweise und mit viel Vorfreude oder ganz spontan (keine Anmeldung nötig) zum Treffpunkt beim Naturparkgasthaus. Schnuppern Sie nicht nur ins Thema Naturpark rein, sondern auch die frische und befreiende Bergluft am Gipfel des Jauerlings. Preise: 15 € / Erwachsene, 5 € / Kind, Familienpreis: 35 €; Bei Sturm findet die Tour nicht statt. Tipp für einen perfekten Ausflug: Die Schnuppertour lässt sich ideal mit einem Mittagessen im Naturparkgasthaus verbinden.



RASENROBOTER GEFÄHRDEN IGEL IM GARTEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

Der Igel ist seit über 20 Jahren das Wappentier der Umweltbewegung „Natur im Garten“ und der Inbegriff eines ökologisch gepflegten Gartens.

Ein ausgewachsener Igel hat eine Körperlänge von bis zu 30 Zentimeter, wiegt bis zu eineinhalb Kilogramm und besitzt bis zu 7.500 Stacheln.

Gefahr durch Rasenroboter

Tierärzte und die österreichische Igelhilfe berichten in der letzten Zeit immer häufiger von verletzten oder verendeten Igel als Folge von Unfällen mit Rasenrobotern. Aufgrund des fehlenden Fluchreflexes der Igel kann es zu folgenschweren Kollisionen und Verletzungen mit Rasenrobotern kommen. Denn Igel ziehen bei drohender Gefahr zuerst den Kopf ein, im nächsten Schritt rollen sie sich zusammen. Wenn Sie einen Rasenroboter besitzen, dann nehmen Sie diesen nur tagsüber in Betrieb, um die nachtaktiven Igel zu schützen. Kontrollieren Sie vor dem Mähen, ob Igel oder andere Tiere gerade im Garten unterwegs sind.

Elektrorasenmäher als beste Lösung

Sollten sich die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner im Frühjahr einen neuen Rasenmäher zulegen wollen, dann rät „Natur im Garten“ zu einem elektrischen Rasenmäher zu greifen: Elektrorasenmäher sind leiser, einfacher zu handhaben und es entfallen gesundheitsgefährdende Abgase im Vergleich zu einem Benzinrasenmäher. Beim Mähen unter Hecken und Vorsprüngen muss vorab kontrolliert werden, ob es sich nicht Igel oder andere Nützlinge bequem gemacht haben.

Der Naturgarten als Igelparadies

Als Bewohner reichstrukturierter und kleinräumiger Landschaften sind nahrungsreiche Hecken oder Blumenwiesen, Gebüsch mit dichtem Unterwuchs, aber auch offene Flächen in naturnahen Gärten, an Bächen und Waldrändern für Igel lebensnotwendig. Hier finden sie, was sie zum Leben brauchen: Schlafplätze und Nahrung. Alternativ können die Gärtnerinnen und Gärtner ein „wildes Eck“ im Garten schaffen. Als Insektenfresser stehen neben Käfern, Raupen und anderen Insekten auch Würmer, Spinnen und Schnecken auf ihrem Speiseplan. Je nach Angebot fressen Igel aber auch Aas, Eier oder Fallobst, allerdings nicht als Hauptnahrung. Igel sind standorttreu, das bedeutet, wenn möglich bleiben sie im Laufe ihres Lebens im selben Gebiet. Reisig-, Laub- oder lockere Steinhäufen, Plätze unter Gartenhütten und Baumwurzeln oder ein hohler Stammabschnitt in einem ungestörten Garteneck bieten im Sommer ein sicheres Tagesversteck.

Finger weg von Pestiziden

Mit kurz geschnittenem Zierrasen und naturfernen Nadelgehölzpflanzungen finden sich die stacheligen Gesellen dagegen nicht zurecht. Insbesondere die Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden wirkt sich negativ auf den Igelbestand aus, weil sich die Giftstoffe in der Nahrungskette anreichern. Auch niedrig gesetzte Maschendrahtzäune oder zu eng montierte Zaunlatten können Igel nicht überwinden.

Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.

Veranstalter:
SCU Emmersdorf

Der Reinerlös dient der Erhaltung
der Sportanlage bzw. der Jugendarbeit

Under the Bridge

FESTIVAL 2022

EINLASS
20:00 UHR

X CLUB

oeticket[★]

VVK: €13,- / €15,-

AK: €19,-

09. JULI

www.underthebridge.at

SIMON LEWIS

KESS KESS . DELAYED . SHARONA

IN EMMERSDORF

UNTER DER DONAUBRÜCKE